

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

32. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. Oktober 1979	Nummer 84
--------------	--	-----------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Finanzminister	
26. 9. 1979	Bek. – Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 1979; Bundeshaushalt	1860
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
18. 9. 1979	RdErl. – Nachtrag zum Jahresinvestitionsplan 1979 zur Förderung von Kurorten im Lande Nordrhein-Westfalen	1860
	Landtag Nordrhein-Westfalen	
2. 10. 1979	Bek. der Hilfskasse – Änderung der Satzung der Hilfskasse beim Landtag Nordrhein-Westfalen vom 20. Januar 1969	1863
	Landesversicherungsanstalt Westfalen	
1. 10. 1979	Bek. – Vorsitz in der Vertreterversammlung und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt Westfalen	1864
	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
12. 10. 1979	Bek. – Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	1864
	Berichtigung zur Änderungssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr v. 27. 6. 1979 (MBl. NW. 1979 S. 1503)	1864
	Innenminister	
	Stellenausschreibung für die Landesfeuerwehrschule NW., Münster	1862
	Justizminister	
	Stellenausschreibung für das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen	1862

II.

Finanzminister

**Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 1979
– Bundeshaushalt –**

RdErl. d. Finanzministers v. 26. 9. 1979 –
I D 3 – 0071 – 25.2

Das Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen vom 27. 8. 1979 über den Jahresabschluß für das Haushaltsjahr 1979 ist im Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen, S. 162, veröffentlicht worden. Nach der Überleitung der Kassenaufgaben des Bundes auf Bundeskassen ist der Abdruck des Rundschreibens im Ministerialblatt NW entbehrlich. Statt dessen beschränke ich mich darauf, die Stellen in der Landes- und Kommunalverwaltung, die den Bundeshaushaltsplan bewirtschaften, darüber zu unterrichten, daß

- T.** 1. der **4. Januar 1980** für die Kassen der letzte Zahlungstag für das Haushaltsjahr 1979 ist,
2. Kassenanordnungen für das Haushaltsjahr 1979 den Bundeskassen mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage und die zwangsläufige Mehrbelastung der Kassen unmittelbar vor Abschluß des Haushaltsjahres nicht erst kurz vor Ende des Haushaltsjahres, sondern **frühzeitig**, möglichst bereits in der ersten Dezemberhälfte, zuzuleiten sind,
- T.** 3. Zahlungsanordnungen zu Lasten des Haushaltsjahres 1979 über unbar zu leistende Auszahlungen den Bundeskassen bis spätestens **17. Dezember 1979** zuzuleiten sind,
4. Anordnungen i. S. der Nr. 3, die nach dem 17. Dezember 1979 bei den Bundeskassen eingehen, nicht mehr zu Lasten der Mittel des Haushaltsjahres 1979 ausgeführt werden können.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

– MBl. NW. 1979 S. 1860.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

**Nachtrag zum
Jahresinvestitionsplan 1979
zur Förderung von Kurorten im Lande Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 18. 9. 1979 – V B 1 – 0535.02

Der Jahresinvestitionsplan 1979 zur Förderung von Kurorten im Lande Nordrhein-Westfalen, RdErl. v. 17. 7. 1979 (MBl. NW. S. 1647), wird wie folgt geändert:

1. Die Nummern 2.2 und 2.3 erhalten folgende Fassung:
- 2.2 die Finanzierung der in nachstehende Zusammenstellung aufgenommenen und noch 1979 zu beginnenden Maßnahmen

		Investitions- zuschüsse 1979 (TDM)	Verpflichtungs- ermächtigungen (TDM)
insgesamt (TDM):	22 431,35	10 157,35	12 274
hiervon entfallen auf den			
RP Arnsberg	10 221	5 842	4 379
RP Detmold	5 524,2	2 554,2	2 970
RP Köln	5 017,35	1 292,35	3 725
RP Münster	1 688,8	468,8	1 200
2.3 die Finanzierung weiterer Maßnahmen			
Haushaltsmittel			1 147 483,- DM
Verpflichtungsermächtigungen			8 849 000,- DM
insgesamt			9 996 483,- DM

2. Die Investitionspläne 1979 der Regierungspräsidenten Arnsberg, Detmold und Köln werden um die nachstehenden Nachtragsinvestitionspläne 1979 ergänzt; hinsichtlich des Investitionsplanes 1979 des Regierungspräsidenten Münster verbleibt es bei der bisherigen Fassung.

Nachtragsinvestitionsplan 1979**Regierungspräsident Arnsberg**

Kurgebiet	Maßnahme	Investitions- summe (TDM)	Zuschuß 1979 (TDM)	VE 1980/1981 (TDM)
Bad Sassendorf	Grunderwerb Kurpark II	1 220	488	–
Bad Sassendorf	Grunderwerb Kurpark	810	324	–
Bad Waldliesborn	Lärmschutzwall B 55, LBA	930	165	250
Bad Waldliesborn	Sport-, Spiel- und Freizeitzentrum	485	100	133
Bad Waldliesborn	Nachtrag Kurzentrum Ost	72,3	19,9	–
Bad Waldliesborn	Nachtrag KMZ	1 450	250	–
Winterberg	Nachtrag Haus des Gastes und Kurverwaltung	34	10,2	–
Winterberg	Nachtrag Kursaal, Kurarkaden	42,7	11,1	–
Winterberg	Ortsbilderverbesserung, Durchgrünung	598	99	200
Bad Berleburg	Kurpromenade	445	40	180
Laasphe	Haus der Gesundheit Emmaburg	1 200	50	100
Olsberg	Nachtrag Kurpark	150,3	51	–
Olsberg	Erweiterung Kurpark	349,3	175	–
Eslohe	Nachtrag HdG	39	11,7	–
Saalhausen	Nachtrag Kurpark	333	–	100
Saalhausen	Kurhaus	2 950	150	825/426
Langscheid	Nachtrag HdG 1. BA	83,6	25	–
Langscheid	Nachtrag HdG 2. BA	460	33	–
Bad Westernkotten	Nachtrag Kurmittelzentrum	226,3	63,6	–
Langscheid	Grunderwerb Kurpark	570	355	–
Langscheid	Einrichtungen für Bewegungstherapie	499	120	100
insgesamt		12 947,5	2 541,5	1888/426

Nachtragsinvestitionsplan 1979**Regierungspräsident Detmold**

Kurgebiet	Maßnahme	Investitions- summe (TDM)	Zuschuß 1979 (TDM)	VE 1980/1981 (TDM)
Bad Oeynhausen	Kurpromenade Luisenstr.	270	35	100
Bad Salzuflen	Uferpromenade Salze	620,7	55	100
Bad Salzuflen	Fangotransport	320	125	–
Rothenuffeln	Kommunikationsräume, Parkplatz Dammermann	347	33	90
Bad Driburg	Ausstattung Kongreß- und Schulungszentrum	258	80	–
Bad Salzuflen	Kurwege	266,4	53	80
Bädergemeinschaft Ostwestfalen	Moorausbeutungsgelände	268,5	154	–
HBV	Organisations- und Marketinguntersuchung	365	92	200
HBV	Büro	136,3	20	80
insgesamt		2 841,9	647	650

Nachtragsinvestitionsplan 1979**Regierungspräsident Köln**

Kurgebiet	Maßnahme	Investitions- summe (TDM)	Zuschuß 1979 (TDM)	VE 1980/1981 (TDM)
Gemünd	Nachtrag Kurhaus	62	49,6	-
Gemünd	Nachtrag Zwischengelenk	293	234,4	-
Gemünd	Haus des Gastes	1 500	150	900/225
Burtscheid	Grunderwerb Schwertbad	280	140	-
Heimbach	Erschließung Kurzentrum „Über Rur“	300 (aus 1 165)	40	200
Bad Münstereifel	Kurpromenade Wertherstraße	150	127,5	-
insgesamt		2 585	741,5	1 100/225

- MBl. NW. 1979 S. 1860.

Justizminister

**Stellenausschreibung
für das Oberverwaltungsgericht
für das Land Nordrhein-Westfalen**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um
1 Stelle eines Richters am Oberverwaltungsgericht
bei dem Oberverwaltungsgericht
für das Land Nordrhein-Westfalen

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 2 Wochen
auf dem Dienstwege einzureichen.

- MBl. NW. 1979 S. 1862.

Innenminister

**Stellenausschreibung
für die Landesfeuerwehrschule NW, Münster**

Mitt. d. Innenministers v. 3. 10. 1979 - II B 2 - 5.60 - 20/79

Bei der Landesfeuerwehrschule Nordrhein-Westfalen in
Münster sind folgende Stellen zu besetzen:

- 1 Regierungsbranddirektor,
- 2 Oberbrandräte/Brandräte.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Ingenieur, Diplom-Chemiker oder Diplom-Physiker,
- eine abgeschlossene Ausbildung für die Laufbahn des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes.

Der Bewerber sollte praktische Erfahrungen und pädagogische Neigungen haben.

Die Landesfeuerwehrschule Nordrhein-Westfalen führt jährlich rund 100 Lehrgänge durch, für die 18 Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

- Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften über Ausbildung und bisherige Tätigkeiten, Nachweis besonderer
- T.** Fachkenntnisse werden bis zum 15. 11. 1979 erbeten an den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung II, Elisabethstr. 5, 4000 Düsseldorf.

Persönliche Vorstellung nur nach Vereinbarung.

- MBl. NW. 1979 S. 1862.

Landtag Nordrhein-Westfalen**Änderung der Satzung
der Hilfskasse beim Landtag Nordrhein-Westfalen
vom 20. Januar 1969**

Bek. der Hilfskasse beim Landtag v. 2. 10. 1979

Der Ältestenrat des Landtags Nordrhein-Westfalen hat aufgrund des § 18 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung der Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 29. Februar 1972 – GV. NW. S. 32 – in der Sitzung vom 13. Juni 1979 folgende Satzungsänderung beschlossen, die durch Erlaß des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr vom 27. September 1979 – II/A 1 – 35 – 00(25) – genehmigt worden ist.

Artikel I

Die Satzung der Hilfskasse beim Landtag Nordrhein-Westfalen vom 20. Januar 1969 (MBl. NW. S. 555), zuletzt geändert durch Beschluß des Ältestenrats vom 30. Juni 1976 (MBl. NW. S. 1779), wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält zusätzlich folgende Absätze 3 und 4:
(3) Nicht versichert sind Abgeordnete, die nach Beendigung der 8. Wahlperiode erstmalig in den Landtag gewählt werden. Von diesem Zeitpunkt an erfolgt die Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen (Abgeordnetengesetz – AbgG NW –) vom 24. 4. 1979 (GV. NW. S. 238).
(4) In den Fällen des § 41 Abs. 2 und 3 AbgG NW endet die Mitgliedschaft in der Hilfskasse mit dem Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres.
2. § 3 erhält folgenden Absatz 4:
(4) Die Beitragszahlung der Abgeordneten endet mit dem Ablauf des Monats, in dem die 8. Wahlperiode des Landtags abschließt.
3. In § 4 Abs. 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:
Im Falle des § 41 Abs. 3 AbgG NW endet die Mitgliedschaft mit dem Zeitpunkt der Erstattung der Beiträge.

4. § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die monatliche Mindestrente beträgt nach 8jähriger Mitgliedschaft im Landtag 40 v. H. eines Grundbetrages von 3234,- DM. Sie erhöht sich mit jedem weiteren Jahr der Mitgliedschaft vom 9. bis zum 15. Jahr um 5 v. H. bis auf 75 v. H. des Grundbetrages.

Vom Zeitpunkt der Erhöhung der Entschädigung nach § 5 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes an erhöhen sich die Renten um den Vmhundertertsatz dieser Anhebung, der um ein Zehntel gekürzt wird.

5. § 7 Abs. 1 letzter Halbsatz erhält folgenden Wortlaut:

(1) ..., wenigstens jedoch die Mindestrente.

6. § 12 erhält folgende Fassung:

1. Der Verwaltungsrat besteht aus den Mitgliedern des Ältestenrats des Landtags. Zusätzlich entsenden die Fraktionen des Landtags für die Dauer der Wahlperiode je einen Abgeordneten oder ehemaligen Abgeordneten, der zum versicherten Personenkreis gehört, in den Verwaltungsrat. Den Vorsitz führt der Präsident des Landtags, im Falle seiner Verhinderung sein Vertreter im Amt.
2. Der Verwaltungsrat ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
3. Die Mitglieder verwalten ihr Amt als Ehrenamt. Soweit sie dem Landtag angehören, erhalten sie keine Aufwandsentschädigung. Die übrigen Mitglieder erhalten ein Tagegeld von 30,- DM und Ersatz ihrer Fahrkosten unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Abgeordnetengesetzes.

7. § 13 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern des Landtags, die vom Verwaltungsrat gewählt werden. Den Vorsitz führt ein Mitglied der stärksten Fraktion des Landtags.

Artikel II

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1980 in Kraft.

Der Vorstand
der Hilfskasse beim Landtag
Nordrhein-Westfalen

– MBl. NW. 1979 S. 1863.

Landesversicherungsanstalt Westfalen**Bekanntmachung
betreffend den Vorsitz in der
Vertreterversammlung und im Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen****Vom 1. Oktober 1979**

Gemäß § 62 Abs. 3 SGB IV in Verbindung mit § 2 Abs. 6 der Satzung der Landesversicherungsanstalt Westfalen wechseln die Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorstandes am 1. Oktober 1979 ihre Ämter, so daß diese jetzt wie folgt besetzt sind:

Vorsitzender der Vertreterversammlung:

Herr Theo Schilgen, Kolpingstraße 16, 4407 Emsdetten
- Vertreter der Arbeitgeber -

Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung:

Herr Alfons Reher, Hammer Straße 9, 4700 Hamm 4
- Vertreter der Versicherten -

Vorsitzender des Vorstandes:

Herr Gerhard Viehweger, Fliederweg 56 b, 4400 Münster
- Vertreter der Versicherten -

Stellv. Vorsitzender des Vorstandes:

Herr Dr. Rolf Westhaus, Am Sparrenberg 8, 4800 Bielefeld
- Vertreter der Arbeitgeber -

Münster, den 1. Oktober 1979

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen
Viehweger
Vorsitzender

- MBl. NW. 1979 S. 1864.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**Sitzung der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**

Bek. d. Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
v. 12. 10. 1979

Am Dienstag, dem 13. November 1979, 16.00 Uhr, findet im Rathaus Essen, Porscheplatz, Raum R 2.20, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 30. Mai 1979
2. Änderung der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
3. Beauftragung eines Rechnungsprüfungsamtes zur Durchführung der Prüfungsaufgaben gem. § 13 der Zweckverbandssatzung
4. Erlaß der Haushaltssatzung 1979
5. Erlaß der Haushaltssatzung 1980
6. Bericht über den Verbundstart

Essen, den 12. Oktober 1979

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung

Krings

- MBl. NW. 1979 S. 1864.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**Berichtigung**

der Änderungssatzung v. 27. 6. 1979 (MBl. NW. 1979 S. 1503)

Unter Ziffer 3. muß es anstatt Dr. Finkemeyer richtig lauten: **Krings**.

- MBl. NW. 1979 S. 1864

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 38 03 01 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 59,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 8 88 82 93/2 94, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,80 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf